

TGL-Damen müssen weiter warten

0:3-Niederlage bei Landesliga-Absteiger SV Ladenburg II

(rp) Laudenbachs Volleyball-Damenteam muss auch nach dem vierten Saisonspiel weiter auf das erste Erfolgserlebnis in der Bezirksliga warten. Beim klar favorisierten SV Ladenburg II, der in der vergangenen Spielzeit aus der Landesliga abgestiegen war, verlor die TGL mit 0:3 (18:25, 16:25, 14:25) Sätzen. Dabei konnte die Mannschaft von Trainer Sebastian Minden im Auftaktsatz bis zum Zwischenstand von 17:19 gut mithalten, ehe die Gastgeberinnen das Geschehen dominierten. Der TGL gelang es nicht, über längere Spielabschnitte hinweg den nötigen Angriffsdruck aufzubauen, um das Team aus der Römerstadt ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Dass die TG Laudenbach, die in dieser Spielzeit auch intensiv die Integration von Jugendspielerinnen aus dem U18-Bereich vorantreibt, als Aufsteiger im Kampf um den Klassenverbleib vor einer großen Herausforderung stehen würde, war allen Beteiligten vor dem Saisonstart klar. Bislang hat die TGL gegen die in der aktuellen Tabelle vier bestplatzierten Mannschaften gespielt. Wie groß die Chancen, auch im nächsten Jahr der Bezirksliga angehören zu können, tatsächlich sind, kann erst nach dem zweiten Teil der Vorrunde eingeschätzt werden. In den Auswärtspartien beim SV Großeicholzheim (20.November) und bei Mitaufsteiger TV Eberbach (10.Dezember) sowie in den Heimspielen am 26.November gegen den TV Heppenheim und die VSG Mannheim DJK/MVC III geht es nun gegen die direkt vor der TGL auf den Rängen fünf bis acht liegenden Teams.

Am kommenden Samstag reisen die Laudenbacher U18-Mädchen zum zweiten Bezirksliga-Spieltag nach Rohrbach und hoffen dort in den Spielen gegen Ladenburg und die gastgebende TSG auf die ersten Punkte.

TG Laudenbach: Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Annika Braasch, Jennifer Jarke, Katharina Müller, Christina Röder, Louisa Schmitt, Alina Strohmayer.